

# 10 000 Euro Spenden eingefahren

Neues Projekt des Vereins „radeln und helfen“: In 24 Stunden rund um Oberbayern

**Garching.** Der Verein „radeln und helfen“ hat in seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Wirtssepperl“ Bilanz gezogen. „Insgesamt haben wir im letzten Jahr 10 000 Euro eingespielt. Wir hatten allerdings auch keine großen Aktivitäten“, berichtete Vorsitzender Gerhard Dashuber. Fünf Schecks über je 1500 Euro wurden in der Versammlung an fünf gemeinnützige Organisationen übergeben: die Offene Behindertenarbeit Altötting, die Selbsthilfegruppe „Von wegen Down“ in Garching, die Missionshilfe von Irmengard Dashuber in Garching, die Kinderkrebshilfe Balu im Landkreis Altötting und – in Abwesenheit – die Initiative Wipala in Bolivien.

Thomas Müller, Leiter der Offenen Behindertenarbeit, sagte zum Verwendungszweck, das Geld könne für den Familienentlastenden Dienst eingesetzt werden. Rosi Mittermeier vom Verein „Von wegen Down“ lud die Anwesenden für 25. März um 10.30 Uhr ins Waldkraiburger „Haus des Buches“ ein. Dort finde eine Vorstellung der integrativen Orff-Gruppe statt. Zudem sei eine Schauspielgruppe im Aufbau.

Irmengard Dashuber berichtete von der Missionsinitiative in Sambia. Im vergangenen Jahr seien 130 Sendungen u. a. mit Fahrrädern oder Rollstühlen nach Afrika geschickt worden. Zudem nehme die dortige Ordensschwester im Rahmen ihres Heimaturlaubs in Deutschland Geld mit, um es in Sambia direkt an Bedürftige zu ver-



**Vorsitzender Gerhard Dashuber** (von links) freut sich mit den Vertretern der Hilfsorganisationen über die Spendenübergabe: Irmengard Dashuber, Rosi Mittermeier, Thomas Müller und Christel Kretzschmar. – F.: Kaiser

teilen. Christel Kretzschmar von der Kinderkrebshilfe Balu erklärte, dass die Spenden vorwiegend für Kinder mit Kopftumor verwendet würden. Sie erzählte von der wichtigen Arbeit der Trauergruppe, deren Angehörige bereits Kinder verloren hätten. Der fünfte und letzte Scheck geht an Monika Stöckl, die sich mit der Initiative Wipala in Bolivien engagiert.

Derzeit sammeln die Mitglieder des Vereins bei ihren Fahrten Radkilometer, die dann von Sponsoren in Euro aufgewogen werden. Auf diese Weise kommt Geld für Spenden in die Vereinskasse.

Vorsitzender Gerhard Dashuber blickte auf das Jahr 2018 voraus. Dann will „radeln und helfen“ wieder ein 24-Stunden-Rennen in En-

gelsberg veranstalten. Man kam überein, mit dem Landratsamt Traunstein frühzeitig über sinnvolle, aber nach Möglichkeiten nicht zu komplexe Sicherheitsmaßnahmen zu diskutieren.

Großen Anklang fand Dashubers Idee von einer 24-Stunden-Fahrt rund um Oberbayern. „Das sind 750 Kilometer mit rund 7000 Höhenmeter“, sagte der Vorstand. Zehn sportliche Fahrer hätten sich für das Vorhaben am 24./25. Juni 2017 schon zusammengefunden. Dashuber errechnete eine Fahrzeit von 28 Stunden. Details würden noch bekanntgegeben. In der Runde kam die Idee auf, man könnte im Vorfeld Radclubs, die auf der Strecke liegen, anschreiben, damit sie sich teilweise als Begleiter in die

Benefizveranstaltung einklinken könnten.

Schließlich verständigte man sich noch auf eine technische Neuerung für das angesprochene Kilometersammeln auf der Homepage des Vereins. Hier können sich die Teilnehmer einloggen und ihre gefahrenen Kilometer eintragen, die von Sponsoren in Spenden umgemünzt werden. Auf diese Weise kamen im vergangenen Jahr rund 400 Euro zusammen. Da es schon einmal deutlich mehr war, schlug Dashuber die neue Technik „Strava“ vor, die schon von vielen Sportlern genutzt werde. „Der Vorteil ist, dass sich jeder viel einfacher einloggen kann. Alles funktioniert wesentlich unkomplizierter als jetzt“, so Dashuber abschließend. – uli

## Sitzung des Gemeinderats

**Kirchweidach.** Mit einer möglichen Sanierung der Laufbahn am Sportplatz sowie auch der Sanierung verschiedener Weiher im Gemeindegebiet befasst sich der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am kommenden Donnerstag, 16. Februar, um 19.30 Uhr im Rathaus. Außerdem stehen auf der Tagesordnung der Haushaltsplan für 2017, mögliche Hochwasserschutzmaßnahmen im Dorf sowie ein Bericht von Bürgermeister Johann Krumbachner zum geplanten Radweg von Kirchweidach nach Tyrlaching. Beraten wird auch über Bauanträge sowie den Bebauungsplan Nr. 24 „Bahnhofstraße West“. Neues aus der Verwaltungsgemeinschaft und aus deren Bürgermeisterratsschuss ergänzen die Tagesordnung. – hek

## Fasching für Kleinkinder

**Unterneukirchen.** Den Kleinkinder-Fasching veranstalten die Mutter-Kind-Gruppen am Samstag, 18. Februar, von 14 bis gegen 16.30 Uhr in der Brauereigaststätte Leidmann. Neben kindgerechter Stimmungsmusik sorgen verschiedene Spiele wie Reise nach Jerusalem, Würstl-Schnappen, Dosenwerfen, Polonaise usw. für einen lustigen und abwechslungsreichen Nachmittag. Zudem tritt Zauberer Adi mit seinen faszinierenden Tricks auf. Während der Veranstaltung gilt im gesamten Leidmann-Saal ein Schießverbot. Der Erlös aus den Eintritt und dem Kuchenbuffet der Mütter kommt den Kindern zugute. – kam